

STATISTISCHE INFORMATIONEN

STATISTISCHES LANDESAMT NORDRHEIN-WESTFALEN

DÜSSELDORF



HEINRICHSTR. 57

Reihe:
C 2/1/5/52

Abgeschlossen am:
10. 6. 1952

Preisindexziffer für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien in Nordrhein-Westfalen

M a i 1952

Die Erhöhung der Preisindexziffer für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien in Nordrhein-Westfalen von April zu Mai um 2,1 vH ist ausschliesslich auf die Preissteigerungen bei Gemüse zurückzuführen, die sich regelmässig in den Frühsommermonaten ergeben. Der Index liegt im Mai 1952 bei 102,4 (1.V.J. 1949 = 100) bzw. 172,3 (1938 = 100). Werden die Preise für Obst und Gemüse nicht berücksichtigt, sinkt der Index gegenüber dem Vormonat um 0,4 vH. Diese rückläufige Tendenz zeichnet sich deutlich in fast allen Verbrauchsgütergruppen ab und entspricht der Entwicklung auf den Weltmärkten.

Abgesehen von den Preisen für Gemüse, Gemüsekonserven und Kartoffeln sind in der Ausgabegruppe Ernährung erstmalig alle Preise gesunken (21 Positionen) oder aber unverändert geblieben (16 von insgesamt 42 Positionen). Absatzschwierigkeiten führten zu Verbilligungen bei einigen Getreideerzeugnissen. Ähnliche Ursachen gelten für Preissenkungen zuckerhaltiger Nahrungsmittel. Bei Frischfisch folgte dem erheblichen Preisanstieg im April in diesem Monat ein Rückgang von 16 vH. Die Preise der verschiedenen Fleischsorten sanken um 1 - 2 vH. Die Fettpreise gaben in gleichem Umfang nach. Nur Schmalz verbilligte sich um rund 10 vH auffallend stark. Sinkende Weltmarktpreise und Freigabe der Restbestände der Vorratsstelle für Schmalz zu niedrigen Preisen spielten hierbei eine Rolle. Von den Tendenzen auf den Weltmärkten beeinflusst, ist der Kaffeepreis um 1 vH zurückgegangen. Die Gruppenindexziffer Genußmittel wird dadurch kaum beeinflusst. Eine Erhöhung der Stromkosten wirkte sich geringfügig auf die Indexziffer Heizung und Beleuchtung aus. Die unbefriedigende Absatzlage auf dem Bekleidungssektor hielt weiter an. Die Preise für Textilien und Lederwaren sind daher rückläufig. Der Index liegt um 1,6 vH unter dem Stand des Vormonats. Das Preisniveau von Mai 1951 ist dabei um fast 9 vH unterschritten. Für sämtliche Haushaltswaren sind in diesem Monat rückläufige Preise gemeldet worden. Eine Ausnahme bilden eisenhaltige Artikel, bei denen sich die Rohmaterialverteuerung als Folge der Neuordnung der Eisenpreise kostensteigernd bemerkbar machte. Der Index Hausrat sank erstmalig seit dem Frühjahr 1950 wieder (0,7 vH). In den übrigen Ausgabengruppen sind nennenswerte Änderungen nicht zu verzeichnen.

Die Preise der einzelnen Warengruppen haben sich wie folgt verändert;
den Berechnungen sind die Mengen des Indexschemas zugrunde gelegt:

Veränderungen in vH

Mai gegen April

Brot		baumwollene Unterbekleidung	- 2,6
andere Getreideerzeugnisse	- 0,4	kunstseidene "	- 1,5
Kartoffeln	+ 2,9	Hauswäsche	- 2,9
Frischgemüse	+ 89,3	Schuhe	- 1,6
Obst u. Gemüsekonserven	.	Schuhbesohlung	- 0,9
Milch	.	Haushaltwaren	
Käse	+ 0,4	aus Holz	- 0,4
Fette	- 2,6	aus Glas, Porzellan u.	
Fleisch- u. Wurstwaren	- 1,2	Steingut	- 0,6
Strickwaren	- 0,9	aus Metall	- 0,2
wollhaltige Oberbekleidung	- 1,5	Gummiwaren	- 1,9
" Unterbekleidung	- 2,5		

Mai 1952

Monat	Ernährung		Genuß- mittel	Wohnung	Heizung u. Be- leuch- tung	Beklei- dung	Reinigung u. Körper- pflege	Bildung u. Unter- haltung	Hausrat	Verkehr	Gesamtlebens- haltung	
	mit Obst u.	ohne Gemüse									mit Obst u.	ohne Gemüse
Basis 1. Vierteljahr 1949 = 100												
Mai 1951	108,6	105,8	88,9	101,6	105,0	78,7	101,8	104,1	89,2	111,9	99,8	98,1
März 1952	111,7	116,9	88,6	101,6	109,3	73,9	102,7	105,2	95,3	116,2	101,0	102,2
April 1952	110,0	116,7	88,6	102,2	109,6	73,0	102,7	105,3	95,3	116,2	100,3	102,0
Mai 1952	115,8	116,2	88,4	102,2	109,9	71,8	102,8	105,5	94,6	116,1	102,4	101,6
1938 = 100 (umbasiert)												
Mai 1951	191,0	176,8	260,7	101,9	113,9	206,6	166,5	147,3	158,4	168,9	168,4	161,5
März 1952	196,4	195,4	259,8	101,9	118,6	194,0	167,9	148,9	169,2	175,4	170,5	168,2
April 1952	193,4	195,1	259,7	102,5	118,9	191,9	167,9	149,1	169,2	175,4	169,2	168,0
Mai 1952	203,7	194,3	259,1	102,5	119,1	188,6	168,0	149,3	167,9	175,2	172,8	167,3
Veränderungen in vH Mai 1952 gegenüber												
April 1952	+ 5,3	- 0,4	- 0,2	.	+ 0,3	- 1,6	+ 0,1	+ 0,2	- 0,7	- 0,1	+ 2,1	- 0,4
März 1952	+ 3,7	- 0,6	- 0,2	+ 0,6	+ 0,5	- 2,8	+ 0,1	+ 0,3	- 0,7	- 0,1	+ 1,4	- 0,6
Mai 1951	+ 6,6	+ 9,8	- 0,6	+ 0,6	+ 4,7	- 8,8	+ 1,0	+ 1,3	+ 6,1	+ 3,8	+ 2,6	+ 3,6

1) 3 Erwachsene, darunter 1 Haupt- und 1 Nebenverdiener und 1 Kind unter 14 Jahren.